

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 119.

Freitag den 25. Mai 1900.

(2028)

Präf. 1387

4/00.

Concurs-Ausschreibung.

Gerichtsdienststellen bei den Bezirksgerichten Böllermarkt, Oberzellach und Eberndorf oder bei anderen Bezirksgerichten zu besetzen.

Gesuche unter Nachweisung der Sprachkenntnisse bis

26. Juni 1900

an das Landesgerichts-Präsidium in Klagenfurt.

Bewerber, welche nicht schon im Staatsdienste stehen, haben außer dem Nachweise ihrer bisherigen Beschäftigung noch den Heimatschein und ein staatsärztlicheszeugnis über ihre Dienstauglichkeit beizubringen.

R. I. Landesgerichts-Präsidium.

Klagenfurt am 21. Mai 1900.

(2029)

Präf. 1104

4/00.

Concurs-Edict.**(Bezirksschreiberstelle.)**

Beim I. I. Bezirksgerichte Bruck a. d. Mur, eventuell bei einem anderen Gerichte des Oberlandesgerichtsprengels Graz freiwerbende Bezirksschreiberstelle ist zu besetzen.

Gesuche

bis 7. Juni 1900

an das gesetzte Präsidium.

R. I. Kreisgerichts-Präsidium.

Leoben am 22. Mai 1900.

(2034)

8. 7896.

Kundmachung

der I. I. Landesregierung für Krain vom 22sten Mai 1900, §. 7896, betreffend veterinar-polizeiliche Verfassungen gegen die Einführung von Vieh aus Ungarn und Kroatien-Slavonien nach den im Reichsrath vertretenen Königreichen und Ländern.

Auf Grund der wegen des Bestandes der Maul- und Klauenseuche in der ungarischen Gemeinde **Valla** und der Schafspoden in der kroatisch-slavonischen Gemeinde **Dolnji Lapac** von den I. I. Bezirkshauptmannschaften in **Bruck a. d. Leitha** und in **Krin** getroffenen und von den betreffenden politischen Landesbehörden bestätigten Verfassungen ist die Einführung von Klauenthieren (Hinter, Schafe, Ziegen, Schweine) aus dem Stuhlgerichtsbezirk **Nežidov** (Comitat **Moson**), dann die Einführung von Schafen aus dem Bezirk **Dolnji Lapac** (Comitat **Vila-Krbava**) nach dem diesseitigen Gebiete verboten.

Dagegen wird das gegen die Einführung von Schweinen aus dem kroatisch-slavonischen Bezirk **Klanjec** (Comitat **Varaždin**) erlassene Verbot hiermit aufgehoben.

Dies wird im Nachhange zu den Kundmachungen vom 4., 5. und 9. Mai 1900, §. 14.963, 15.795 und 16.051 («Wiener Zeitung» vom 6., 8. und 11. Mai d. J., Nr. 104, 105 und 108), beziehungsweise den hieramtlichen Kundmachungen vom 8., 10. und 14. Mai d. J., §. 7181, 7222 und 7400, zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Die vorstehende, mit Kundmachung des I. I. Ministeriums des Innern vom 18. Mai d. J., §. 16.702, verlautbare Verfassung tritt sofort in Kraft.

R. I. Landesregierung für Krain.

Laibach am 22. Mai 1900.

St. 7896.

Razglas

c. kr. deželne vlade za Kranjsko z dne 22. maja 1900., št. 7896, o veterinar-policijskih odredbah zoper uvažanje živine iz Ogrske in Hrvaško-Slavonske v kraljevine in dežele, zastopane v državnem zboru.

Na podstavi odredeb, ki sta jih ukrenil c. kr. okrajni glavarstvi v **Brucku ob Ljutavi** in v **Krinu** ter jih potrdili dotedni deželni oblasti, je zaradi kuge v gobu in parkljih v ogrski občini **Valla** in zaradi ovčjih kož v hrvaško-slavonski občini **Dolnji Lapac** prepovedano uvažati parkljasto živilo (govejo živilo, ovce, koze, prasice) iz županijskega sodišča **Nežidov** (velika županija **Moson**), potem uvažati ovce iz okraja **Dolnji Lapac** (velika županija **Lika-Krbava**) v tostransko ozemlje.

Razveljavlja pa se zoper uvažanje prasice iz hrvaško-slavonskega okraja **Klanjec** (velika županija **Varaždin**) izdana prepoved.

To se dodatno k razglasom z dne 4., 5. in 9. maja 1900., št. 14.963, 15.795 in 16.051 («Wiener Zeitung» z dne 6., 8. in 11. maja t. l., št. 104, 105 in 108), oziroma k tukajšnjem razglasom z dne 8., 10. in 14. maja t. l., št. 7181, 7222 in 7400, daje na občno znanje.

Predstojeca z razglasom c. kr. ministrstva za notranje stvari z dne 18. maja t. l., št. 16.702, razglasena odredba stopi takoj v veljavnost.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

V Ljubljani, dne 22. maja 1900.

(1995a) 2—2

Präf. 1209

4/00.

Kanzlei-Oberofficialstelle

beim I. I. Bezirksgerichte in Radmannsdorf, mit der Dienstesbeweisung zum I. I. Landesgerichte in Laibach.

Gesuche

bis 23. Juni 1900

beim I. I. Landesgerichts-Präsidium in Laibach.
Laibach am 19. Mai 1900.

(2011)

8. 5397 ex 1900.

Kundmachung.

Der Tabak-Subverlag in Wippach gelangt im Wege der öffentlichen Concurrenz zur Bezeichnung. Derselbe darf nur auf seinem bisherigen Aufstellungspunkte oder in einem beliebigen, nach Lage und Gelegenheit hiezu vollkommen geeigneten Hause der Ortschaft Wippach ausgeübt werden.

Der Tabak-Subverlag ist dem Tabak-Hauptverlage in Abelsberg zur Tabakmaterialausgabe zugewiesen und hat dermaßen 52 Tabaktrafanten zu approvisionieren.

Der Tabak-Subverlag ist mit einer Verlagsstrafe verbunden. Der Inhaber dieses Geschäfts ist zur Führung der Wertzeichen des Gebührengefäßes, ferner zum Verschleife der Postwertzeichen aller Art verpflichtet.

In dem einjährigen Zeitraume vom 1. März 1899 bis zum 28. Februar 1900 wurde für diesen Verlag Tabakmaterial im Werte von 64.204 K 90 h, beziehungsweise im Gewichte von 16.051 Kilogramm bezogen.

Der Trafantengewinn in der Verlagsstrafe betrug während dieser Zeit 546 K 57 h, der Abzug an Wertzeichen des Gebührengefäßes 5.464 K 29 h; für den Kleinverschleiß letzterer Wertzeichen wird dem Verleger eine Provision in der Höhe von 1 1/2 Prozent des Wertes desselben zugute gerechnet werden. Die Wertzeichen des Gebührengefäßes sind bei dem I. I. Steueramt in Wippach zu fassen.

Die mit der Verlagsführung verbundenen Fracht- und sonstigen Auslagen hat der Verleger zu tragen.

Die Offertstellung hat im Sinne der Verordnung über die Errichtung und Bezeichnung der Tabakverläge und Tabaktrafaten und auf Grundlage der Vorschrift für die Tabakverleger, beziehungsweise hinsichtlich der Verlagsstrafe im Sinne der Vorschrift für die Tabaktrafanten zu erfolgen.

Diese Vorschriften können bei den Finanzbehörden I. Instanz und den Finanzwach-Controls-bezirksleitungen eingesehen und bei ersten gegen Kostenersatz bezogen werden. Die vorgedruckten Offertformularien sind bei den Finanzbehörden I. Instanz und bei den Finanzwach-Controls-bezirksleitungen kostenfrei erhältlich.

Im Falle der Beanspruchung einer Verlagsprovision ist dieselbe durch Angabe des Jahresbetrages des begehrten Provisionsspauschales auszubürgern.

Die Offerte sind auf der vorgeschriebenen Drucksorte zu verfassen und längstens bis zum

16. Juni 1900,

vormittags 10 Uhr, bei dem Vorstande der I. I. Finanz-Direction in Laibach verliegt zu überreichen.

Das Bodium beträgt 320 K und ist beim I. I. Steueramt in Wippach oder beim I. I. Landeszählamt in Laibach zu erlegen. Offerte, in welchen nicht die Verpflichtung zur Verlagsführung ohne räumliche Verbindung mit einem Gewerbe enthalten ist, finden keine Berücksichtigung.

Laibach am 15. Mai 1900.

I. k. Finanz-Direction.**Auszug**

aus der Verordnung, betreffend die Errichtung und Bezeichnung der Tabakverläge und Tabaktrafaten.

§ 4. In der Concurskundmachung werden die faktischen Verschleißergebnisse für die abgelauferen zwölf Monate, jedoch ohne irgendwelche Haftung für deren Eintreffen in der Zukunft bekanntgegeben.

§ 5. Jeder Offerent hat zu erklären:

1.) dass er sich den jeweilig geltenden Vorschriften für die Tabakverleger und den Vorschriften für die Tabaktrafanten sowie den im Rahmen dieser Vorschriften gehenden Weisungen der Verschleißbehörde unterwirft;

2.) in welchem Hause und in welchen Localitäten er den Verlag und insbesondere die Verlagsstrafe auszuüben gedenkt;

3.) ob er den Verlag selbständig oder in Verbindung mit einem Gewerbe führen werde, eventuell welche Art dieses Gewerbe ist, und ob er die Verpflichtung zur vollständigen räumlichen Trennung des Verlages, oder doch der Verlagsstrafe von dem Gewerbe übernimmt;

4.) ob er oder Personen, welche mit ihm in gemeinschaftlichem Haushalte leben, bereits einen Tabakverlag über eine Tabakstrafe führen

oder geführt haben, eventuell, dass bei Erlangung des angestrebten Verlages die Offertstellung zugleich als Kündigung des bisher besorgten Tabakverschleiß-Geschäfts zu betrachten ist;

5.) welche Belege er beansprucht;

6.) dass er mit seinem Anbote sechs Monate vom Tage der Offteröffnung an im Worte bleibt.

§ 6. Die Angabe der beanspruchten Bezüge hat zu erfolgen:

a) im Falle der Beanspruchung einer Verlagsprovision, und zwar bei der Bewerbung um einen Tabak-Hauptverlag in einer Stadt mit mehreren Verlägen oder um einen Tabak-Subverlag durch Bezeichnung des jährlichen Provisionsspauschales, dagegen bei der Bewerbung um einen anderen Hauptverlag durch Angabe des Procentsatzes der Provision (§ 2);

b) wenn kein Provisionssatz erhoben wird, durch Erklärung des Verzichtes auf eine Tabakverlagsprovision und eventuelle Namhaftmachung des Jahresbetrages der angebotenen Gewinnrückzahlung von der Verlagsstrafe (§ 2 a).

§ 7. Jeder Offerent hat ein Bodium zu erlegen, dessen Höhe mit circa einhalb Prozent des Jahresumsatzes in einem abgerundeten Betrage bestimmt und in der Kundmachung bekanntgegeben wird; dasselbe kann in Barem oder in einem nicht verlosbaren, pupillarsicheren Wertpapiere bei den in der Kundmachung angeführten Cassen erlegt werden.

Das Bodium verfällt zu Gunsten des Aerars, wenn der Offerent innerhalb der sechsmonatlichen Frist, binnen welcher er im Worte zu bleiben erklärt, von seinem Amt abtritt, oder falls derselbe — ohne Rücksicht auf diese Frist — nach rechtzeitiger Annahme seines Offertes den Verlag nicht vorschristsmäßig am bestimmten Tage übernimmt.

§ 8. Dem Offerte sind folgende Belege anzuschließen:

1.) die Cassaquittung über das erlegte Bodium;

2.) ein die erreichte Großjährigkeit nachweisendes Zeugnis;

3.) ein Nachweis über den Besitz der österreichischen Staatsbürgerschaft, beziehungsweise über die Heimatzugehörigkeit in einer Gemeinde der im Reichsrath vertretenen Königreiche und Länder;

4.) ein obrigkeitsliches, spätestens vor zwei Monaten ausgestelltes Wohnverhältniszugnis;

5.) eine Linearliste der Localitäten, in welchen der Verlag ausgeübt werden will.

§ 9. Die Eröffnung aller rechtzeitig eingekommenen Offerte erfolgt genau zu der in der Kundmachung als Ueberreichungstermin angegebenen Stunde durch den Leiter der Finanzbehörde I. Instanz.

Dem Offerenten ist die Anwesenheit bei Eröffnung der Offerte gestattet.

Das über die Offteröffnung aufzunehmende Protokoll hat außer der Constatierung des formellen Vorganges einen übersichtlichen Auszug aus den Erklärungen der Offerenten (§ 5, Punkt 2 und 5) zu enthalten.

Nach Schluss der Verlelung sind die Offerte der in Betracht kommenden Bewerber unter Rückbehaltung ihrer Bodiumquittungen an die Finanzwach-controls-Bezirksleitung zur Erhebung über die Verhältnisse der betreffenden Offerenten und über die Eignung der von ihnen bezeichneten Betriebslocalitäten zu leiten.

§ 10. Die Vergebung des Verlages erfolgt auf Grund des Resultates dieser Erhebungen nach Ausscheidung der nicht annehmbaren Offerte (§§ 11 und 12) an den Bestbieter.

§ 11. Als zur Annahme ungeeignet sind zu betrachten die Offerte:

1.) von Personen, welche nach den bürgerlichen Gesetzen nicht verpflichtungsfähig sind oder denen die freie Verfügung über ihr Vermögen nicht zusteht;

2.) von aktiven Hof- und Staatsbediensteten;

3.) von Ausländern;

4.) von Bewerbern, welche wegen eines Verbrechens oder wegen der Übertretung des Diebstahls, der Veruntreitung, der Theilnahme an denselben oder des Betruges verurtheilt worden sind, insoferne die Rechtsfolgen dieser Verurtheilung im Sinne des Gesetzes vom 15. November 1867, R. G. Bl. Nr. 131, noch fortduern, oder welche sich wegen eines dieser Delikte in strafgerichtlicher Untersuchung befinden;

5.) von Personen, welche wegen Schleichhandels, wegen einer schweren Gesellschaftsübertretung oder wegen einer Übertretung der zum Schutz des Tabakmonopols bestehenden Gesetze verurtheilt worden sind, insoferne vom Zeitpunkte der Strafverfügung noch nicht drei Jahre verstrichen sind, dann von solchen, welche wegen eines dieser Delikte in gefällstrafgerichtlicher Untersuchung stehen;

6.) von Personen, welchen wegen nachlässiger Geschäftsführung ein Tabakverlag oder eine Tabakstrafe strafweise entzogen worden ist;

7.) von Personen, von welchen eine befriedigende Geschäftsführung nicht erwartet werden kann;

8.) von Personen, welchen ein für die rationelle Lagerung und Conservierung der Tabakfabrikate vollkommen geeignetes Local nicht zur Verfügung steht;

9.) von Tabakverlegern und Trafanten, oder mit solchen im gemeinsamen Haushalte lebenden Personen, insofern nicht durch die abgegebenen Erklärungen sichergestellt ist, dass es sich nur um einen Wechsel, nicht um die Übertragung der Tabakverschleiß-Geschäfte handelt.

§ 12. Als nicht annehmbar haben ferner zu gelten:

1.) verspätet eingebrachte Offerte;

2.) Offerte, welche rücksichtlich der angebrochenen Provision oder der angebotenen Gewinnrückzahlung keine präzise Angabe, sondern eine Bezugnahme auf andere Offerte enthalten;

3.) Offerte, welche nicht alle vorgeschriebenen Erklärungen enthalten (§ 5), welche nicht vorschristsmäßig belegt sind (§ 8), welche der Kundmachung nicht entsprechen, oder welche Korrekturen (Radierungen) enthalten, insofern diese die Wandelung nicht bilden einer kurzen, von der Finanzbehörde I. Instanz allenfalls eingeräumten Fälligkeit beobhalten werden.

St. 5397 ex 1900.

Razglas.

Podzaloga tobaka v Vipavi se podala potom javnega pogajanja. Ta podzaloga se sme oskrbovati v katerej si koli bodi, po legi in kakovosti v to popolnoma sposobna.

Ista je odkazana v dobavo materijala glavni zalogi tobaka v Postojna in ima za sedaj preskrblevati 52 praljacev tobaka (trifikantov).

Podzaloga tobaka je zvezana z zalogi trafiko. Imelj te prodajalne zaloge vrednost, vnosnice pristojbinske dohodarstva je prodaj imeti, dalje mora poštne vrednosti znamke vseake vrste prodajati.

Dobiček trafikanta v založni trafiki zasejal je v tem času 546 K 57 h, razpečavanje pristojbinskih vrednostnic 5464 K 29 h; razprodajanje označenih vrednosti na droboj je bilo založniku na korist pripisala opravina 1 1/2 odstotkov v vrednosti istih. Pristojbinske vrednosti se imajo pri c. kr. dav

5.) kake prejemke zahteva;
6.) da ostane glede svoje ponudbe šest mesecev od dneva, ko se ponudba odpre, moč beseda.

§ 6. Izjava o zahtevanih prejemkih se ima zgoditi:

a) ako se zahteva opravnina od zaloge, in sicer: pri pogajanju za tobačno glavno zalogu v mestu z več zalogami ali za tobačno podzalogu z označenjem letnega opravninskega pašala, pri pogajanju za kako drugo glavno zalogu pa z označenjem odstotka opravnine (§ 2.);

b) ako se ne zahteva opravnina, z izjavo, da se opravnini od tobačne zaloge odpove in z eventualnim imenovanjem letnega zneska, kojega hoče od dobička od založne trafiKE nazaj plačevati (§ 2a).

§ 7. Vsek ponudnik ima položaj var-

činu, koje znesek se določi s približno pol

odstotkom letnega razpečanja v zaokroženem znesku in kateri se naznani v razglasu; ista

se more plačati v gotovini ali pa v vrednostih, neizvrebnih, sirotinsko-varnih pa-

prijetih in se more položiti pri blagajnah, v razglasu navedenih.

Varčina zapade v korist erarju, ako ponudnik od ponudbe v teku šestmesečnega roka, v katerem se je zavezal ostati mož

beseda, odpade ali pa ako — ne glede na ta rok — po pravočasnom sprejetju nje-

gove ponudbe ne prevzame zalogo pravilno na določen dan.

§ 8. Ponudbi je treba priložiti naslednje izkaze:

1.) blagajnično pobotnico o položnej varčini;

2.) izpričevalo, dokazuječe doseženo polnoletnost;

3.) dokazilo avstrijskega državljanstva, oziroma domovinske pristojnosti v kako občino v državnem zboru zastopanih krajevin in dežel;

4.) oblastveno, najkasneje pred dvema mesecema izdano izpričevalo o zadržanju;

5.) linearne črtž prostorov, v katerih se ima oskrbovati zalog.

§ 9. Odpiranje vseh pravočasno vloženih ponudb se vrši točno ob uri, ki se je v razglasu kot termin za vložitev nazzanila, po voditelju finančnega oblastva prve instance.

Ponudnikom je dovoljena prisotnost pri odpiranju ponudb.

Zapisnik, ki se sestavi o odpiranju ponudb, ima obsegati razun konstatiranja formalnega postopanja pregleden posnetek iz izjav ponudnikov (§ 5., točka 2. in 5.).

Po končanem prebranju se ponudbe prosilcev, na koje se jemlje ozir, po obdržanih pobotnicah o varčinah vpošljejo

finančne straže preglednemu okrajnemu vodstvu, da poizve o razmerah doličnih ponudnikov in o pripravnosti prostorov, koje so označili za oskrbovanje.

§ 10. Zaloga se odda na podlagi vspeha teh poizvedovanj, odstranivši ponudbe, koje se ne morejo sprejeti (§§ 11. in 12.), najboljšemu ponudniku.

§ 11. Za sprejetje neprimernimi smatrati so ponudbe:

1.) od oseb, koje se po državljanstvih zakonih ne morejo zavezati, ali koje s svojim premoženjem ne smejo prosto razpolagati;

2.) od aktivnih državnih služabnikov;

3.) od inozemcev;

4.) od prosilcev, koji so bili obsojeni radi kakega hudočestva ali radi prestopka tatvine, poneverjenja, udeležbe istih, ali gojufije, v kolikor pravni nasledki te odsodbe v smislu zakona z dne 15. novembra 1867 (drž. zak. štev. 131) še trajajo ali katere so v kazenski preiskavi radi kakega teh zločinov;

5.) od oseb, koje so bile obsojene radi tihotapstva, radi kakega težkega dohodarskega prestopka ali radi prestopka zakonov, obstoječih v varstvo tobačnega monopolja, ako od prestane kazni niso še potekla tri leta, dalje od istih, ki so v

dohodarsveno-kazenski preiskavi radi kakega teh prestopkov;

6.) od oseb, kojim se je zaloga tobaka ali trafiKA potom kazni odvzela radi nemarnega poslovanja;

7.) od oseb, od katerih se ne more pričakovati povoljno poslovanje;

8.) od oseb, kojim ni na razpolago za umno skladanje in ohranjanje tobačnih izdelkov popolnoma primeren prostor;

9.) od založnikov tobaka in trafiKANTOV ali od oseb, ki žive z njimi v skupnem gospodarstvu, v kolikor ni po oddanih izjavah zagotovljeno, da se gre samo za premetitev, ne pa za kopiranje prodajalnic tobaka.

§ 12.) Za sprejetje neprimernimi smatrati so dalje:

1.) prepozno vložene ponudbe;

2.) ponudbe, v katerih niso glede na zahtevano opravnino, ali na ponudeno vrnitev dobička izraženi določni podatki, marveč le oziri na druge ponudbe;

3.) ponudbe, v katerih niso izražene vse predpisane izjave (§ 5.), katero niso pravilno z izkazi previdene (§ 8.), katero razglasu ne ustrezajo, ali v katerih so poprave (izstrugana mesta) — v kolikor se ti nedostatki ne odstranijo v kratkem od finančne oblasti prve instance morebiti določenem zapadnem roku.

Anzeigebatt.

(2025) C. 384, 385/00

1.

Oklic.

Zoper 1.) Matijo Sadnig iz Rakitnika in 2.) Gasparja Samsa iz Staresušice, oba sedaj neznanega bivališča, se je podala pri c. kr. okrajni sodnji v Poštovni ad 1. po Franciški Tomažič iz Rakitnika, ad 2. po Jožefu Samsa iz Staresušice st. 6, tožba zaradi ad 1. priznave pripomestovanja parcel st. 418 in 711 kat. obč. Rakitnik ter dovolitev odpisa, ad 2. priznatve plačila posočilne terjatve v znesku 200 gld. in dovolitive izbrisca s pr. Na podstavi tožb določil se je narok za ustno razpravo

na 28. maja,

ob 9. uri dopoldne, v sobi st. 5.

V obrambo pravic Matije Sadnig in neznanih njegovih pravnih naslednikov ter Gašparja Samsa se postavlja skrbnik g. Gustav Omahan, c. kr. za skrbnika Postojni. Ta skrbnik bo zastopal zavedena toženca v oznamenjeni pravnim stvari na njih nevarnost in stroske, dokler se ne oglasita pri sodniji ali ne imenujeta pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnija v Postojni, odd. II, dne 19. maja 1900.

E. 71/00

6.

Dražbeni oklic.

Po zahtevanju Ivana Majdič iz Kranja, zastopanega po g. dr. Stembarju, bo

dne 30. maja 1900,

dopoldne ob 9. uri, pri spodaj oznamenjeni sodniji, v izbi st. 8, dražba zemljišča vlož. st. 141 kat. obč. Kokrica.

Nepremičnini, ki jo je prodati na dražbi, je določena vrednost na 4026 K.

Najmanjši ponudek znaša 2684 K;

pod tem zneskom se ne prodaje.

Dražbene pogoje in listine, ki se tečejo nepremičnin (zemljiško-knjižni izpisek, hipotekarni izpisek, izpisek iz katastra, cenitvene zapisnike i. t. d.), smejo tisti, ki žele kupiti, pregledati pri spodaj oznamenjeni sodniji, v izbi st. 5, med opravilnimi urami.

Pravice, katere bi ne pripuščale dražbe, je oglasiti pri sodniji najpozneje v dražbenem obroku pred začetkom dražbe, ker bi se sicer ne mogle razveljavljati glede nepremičnine same.

O nadaljnih dogodkih dražbenega postopanja se obvestijo osebe, katere imajo sedaj na nepremičnini pravice ali bremena ali jih zadobé v teku dražbenega postopanja, tedaj samó z nabitkom pri sodniji, kadar niti ne stanujejo v okolisu spodaj oznamenjene sodnije, niti ne imenujejo tej v sodnem kraju stanujočega pooblaščenca za vročbe.

O nadaljnih dogodkih dražbenega postopanja se obvestijo osebe, katere imajo sedaj na nepremičnini pravice ali bremena ali jih zadobé v teku dražbenega postopanja, tedaj samó z nabitkom pri sodniji, kadar niti ne

stanujejo v okolišu spodaj oznamenjene sodnije, niti ne imenujejo tej v sodnem kraju stanujočega pooblaščenca za vročbe.

C. kr. okrajna sodnija v Kranju, odd. III, dne 24. aprila 1900.

(1897) E. 475/00

Dražbeni oklic.

Po zahtevanju g. Karola Kauschegga, trgovca v Ljubljani, zastopanega po dr. Suyerju, bo

dne 11. junija 1900, dopoldne ob 10. uri, pri spodaj oznamenjeni sodniji, v izbi st. 5, dražba zvezančevih zemljišč vlož. st. 256 in 257 kat. obč. Petersko predmestje I. del, vlož. st. 751 kat. obč. Karlovsko predmestje, vlož. st. 141 katastralne obč. Trnovsko predmestje, vlož. st. 385 kat. obč. Ježica in vlož. st. 291 kat. obč. Rudnik in vlož. st. 1159 kat. obč. Trnovsko predmestje, obstoječih iz hiše st. 46 na Dunajski cesti v Ljubljani z gospodarskimi poslopji in zemljiškimi parcelami s pritiklino vred, ki sestoji iz živine in poljedelskega orodja.

Vsa zemljišča prodajo se skupaj kot gospodarska celota.

Nepremičninam, ki jih je prodati na dražbi, je določena vrednost in sicer zemljišču vlož. st. 82 kat. občine Ljubno na 740 K in zemljišču vložna st. 87 iste kat. obč. na 2490 K.

Najmanjši ponudek znaša za vlož. st. 82 kat. obč. Ljubno 74 K, za vlož. st. 87 kat. obč. Ljubno 1660 K; pod tem zneskom se ne prodaje.

Dražbene pogoje in listine, ki se tečejo nepremičnine (zemljiško-knjižni izpisek, hipotekarni izpisek, izpisek iz katastra, cenitvene zapisnike i. t. d.), smejo tisti, ki žele kupiti, pregledati pri spodaj oznamenjeni sodniji, v izbi st. 2, med opravilnimi urami.

Pravice, katere bi ne pripuščale dražbe, je oglasiti pri sodniji najpozneje v dražbenem obroku pred začetkom dražbe, ker bi se sicer ne mogle razveljavljati glede nepremičnine same.

O nadaljnih dogodkih dražbenega postopanja se obvestijo osebe, katere imajo sedaj na nepremičnini pravice ali bremena ali jih zadobé v teku dražbenega postopanja, tedaj samó z nabitkom pri sodniji, kadar niti ne stanujejo v okolisu spodaj oznamenjene sodnije, niti ne imenujejo tej v sodnem kraju stanujočega pooblaščenca za vročbe.

C. kr. okrajna sodnija v Radovljici, odd. II, dne 3. maja 1900.

(1894) E. 74/00, E. 84/00

3. 3.

Dražbeni oklic.

Po zahtevanju Janeza Cvenkelj iz Solnograda in sodrugov, zastopanih po dr. Jankotu Vilfan v Radovljici, bo

dne 13. junija 1900, dopoldne ob 10. uri, pri spodaj oznamenjeni sodniji, v izbi st. 2, dražba zemljišč vložna st. 82 in 87 kat. obč. Ljubno.

Nepremičninam, ki jih je prodati na dražbi, je določena vrednost in sicer zemljišču vlož. st. 82 kat. občine Ljubno na 740 K in zemljišču vložna st. 87 iste kat. obč. na 2490 K.

Najmanjši ponudek znaša za vlož. st. 82 kat. obč. Ljubno 74 K, za vlož. st. 87 kat. obč. Ljubno 1660 K; pod tem zneskom se ne prodaje.

Dražbene pogoje in listine, ki se tečejo nepremičnine (zemljiško-knjižni izpisek, hipotekarni izpisek, izpisek iz katastra, cenitvene zapisnike i. t. d.), smejo tisti, ki žele kupiti, pregledati pri spodaj oznamenjeni sodniji, v izbi st. 2, med opravilnimi urami.

Pravice, katere bi ne pripuščale dražbe, je oglasiti pri sodniji najpozneje v dražbenem obroku pred začetkom dražbe, ker bi se sicer ne mogle razveljavljati glede nepremičnine same.

O nadaljnih dogodkih dražbenega postopanja se obvestijo osebe, katere imajo sedaj na nepremičnini pravice ali bremena ali jih zadobé v teku dražbenega postopanja, tedaj samó z nabitkom pri sodniji, kadar niti ne stanujejo v okolisu spodaj oznamenjene sodnije, niti ne imenujejo tej v sodnem kraju stanujočega pooblaščenca za vročbe.

C. kr. okrajna sodnija v Radovljici, odd. II, dne 3. maja 1900.

(1899) E. 728/00

Dražbeni oklic. 6.

Po zahtevanju Franceta Marinke iz Zunanjih Goric, zastopanega po g. dr. Hudniku, bo

dne 18. junija 1900, dopoldne ob 10. uri, pri spodaj oznamenjeni sodniji, v izbi st. 5, dražba 1.) zemljišča vlož. st. 1066 kat. obč. Brezovica, obstoječega iz hiše st. 72 v Zunanjih Goricah ter jedne njive, 2.) zemljišča vlož. st. 1089 iste kat. obč. obstoječega iz jedne njive.

Nepremičninama, ki ju je prodati na dražbi, sta določeni vrednosti ad 1. na 1730 K 80 h, ad 2. na 567 K.

Najmanjša ponudka znašata ad 1. 1153 K 87 h, ad 2. 378 K; pod tem zneskom se ne prodaje.

Dražbene pogoje, ki se s tem odoberijo, in listine, ki se tečejo nepremičnin (zemljiško-knjižni izpisek, izpisek iz katastra, cenitvene zapisnike i. t. d.), smejo tisti, ki žele kupiti, pregledati pri spodaj oznamenjeni sodniji, v izbi st. 5, med opravilnimi urami.

Pravice, katere bi ne pripuščale dražbe, je oglasiti pri sodniji najpozneje v dražbenem obroku pred začetkom dražbe, ker bi se sicer ne mogle razveljavljati glede nepremičnine same.

O nadaljnih dogodkih dražbenega postopanja se obvestijo osebe, katere imajo sedaj na nepremičnini pravice ali bremena ali jih zadobé v teku dražbenega postopanja, tedaj samó z nabitkom pri sodniji, kadar niti ne stanujejo v okolisu spodaj oznamenjene sodnije, niti ne imenujejo tej v sodnem kraju stanujočega pooblaščenca za vročbe.

C. kr. okrajna sodnija v Idriji, odd. I, dne 2. maja 1900.

Zur Reise-Saison

empfehlen wir unser großes Lager in
Reiseführern,
Plänen,

(1964) 1

Karten,
Panoramen,
Photographien,

Albums,
Photoglobbildern etc.

Grösste Auswahl
bester Reiselecture.

Vollständiges Lager von
Engelhorns Romanbibliothek,
Kürschners Bücherschatz,
Reclams Universal-Bibliothek,
Hendels Bibliothek
der Gesamtliteratur,
Meyers Volksbücher,
Collection Hartleben.

Prospecte gratis und franco durch
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's
Buchhandlung
Laibach, Congressplatz 2.

Elegante Wohnung

bestehend aus fünf schönen großen Zimmern und sämmtlichem Zugehör, ist Römerstrasse Nr. 10, I. Stock, zum August-Termin zu vergeben.

Zu besichtigen von 10 bis 12 Uhr vor-mittags.
(2031) 6-1

Zwei schöne, gepflasterte, trockene
Keller

sind bei Reininghaus in Schischka
sogleich zu vermieten; Jahresmiete 50 fl.
und 60 fl.

Anzufragen: Reininghaus'sche Ver-waltung in Schischka. (2002) 3-2



Neuestes in
Reform-
— **Nieder**
kurze Façon, bekannt bestes
Wiener Fabrikat
billigst bei (887) 104-25

flois Persché
Domplatz 22.

Marijina bratovščina v Ljubljani razpisuje s tem službo
pogrebne napovedovalca.

Prošnje naj se vlagajo pri društvenem načelniku **Iv. Bonaču**, knjigovezu v Ljubljani, najpozneje do 15. junija t. l.

Oziralo se bode le na oženjene prosilce, mej katerimi imajo prednost društveni člani.

V Ljubljani, 20. maja 1900.

(2030)

Odbor.

Bei der **Marienbruderschaft** in Laibach gelangt die Stelle des Leichenansagers

zur Besetzung.

Die Bewerbungs-Gesuche sind beim Vereinsobmann **Iv. Bonač**, Buchbindermeister in Laibach,

bis längstens 15. Juni d. J.

einzu bringen.

Nur verehelichte Bewerber werden berücksichtigt und haben vor allen die Vereinsmitglieder den Vorzug.

Laibach, 20. Mai 1900.

Der Ausschuss.

Freiwilliger Verkauf.

Zufolge Beschlusses des Gläubiger-Ausschusses gelangen das in die Concursmasse der Firma **Ferd. Bilina & Kasch** in Laibach gehörige Warenlager sammt Geschäfts-Einrichtung und in die Concursmasse des **Ferdinand Bilina** gehörige Wirtshaus-Einrichtung im ganzen zur freiwilligen Veräußerung.

Schriftliche Oferete wollen

(1889) 3-3

bis 31. Mai 1900

an den Concursmasse-Verwalter **Dr. Albin Suyer, Advocate in Laibach**, gerichtet werden.

Römer-Therme von Monfalcone

Eigenthum des Prinzen Alex. v. Thurn und Taxis.
Eröffnung Ende Mai.

Vollständig neu hergerichtet und mit jedem Comfort ausgestattet, eignet sich diese Therme (untersucht durch Hofrat Prof. Dr. Ludwig) durch ihre reichhaltigen Substanzen und ihre Wärme von 38 bis 40 Grad C außerordentlich gegen Rheumatismus, Gicht, intercostale Neuralgien, Ischiasschmerzen, Frauenkrankheiten u. a. m.

Prinz Friedr. Hohenlohe'scher

Luftcur- und Seebadeort Sistiana bei Duino.

Das ganze Jahr geöffnet.

Prachtvolle Bucht mit 15 Kilometer vollständig staubfreien Wegen und Ruhe, welche selten wo so leicht zu finden ist. In den Frühlings- und Herbstmonaten ausgezeichnet zur Luft- und Traubencour, daher auch für Reconvalentesen sehr geeignet. In den Sommermonaten Strandbäder.

Täglich zweimalige Schiffsverbindung mit Triest vom Molo S. Carlo.

Schnellzugsstation, ohne umsteigen zu müssen, ist Nabresina; für die übrigen Züge Duino. — Wagen- und Zimmer-Vorherbestellung erwünscht. — Pension von fl. 3-50 aufwärts. Gute Küche, eigene Weine und Pilsner Bier. — Aerzte im Bad Monfalcone und in Sistiana. — Prospecte für beide Anstalten stehen zur Verfügung und Auskünfte ertheilt

E. v. Alberti
Director.

K. k. österr. Staatsbahnen.

Auszug aus dem Fahrplane

gültig vom 1. Mai 1900.

Abfahrt von Laibach (S. B.): Richtung über Tarvis. Um 12 Uhr 5 Min. nachts: Personenzug nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Leoben; über Selzthal nach Aussee, Iachl, Salzburg; über Klein-Reifling nach Steyr, Linz, nach Wien über Amstetten. — Um 7 Uhr 17 Min. früh: Personenzug nach Tarvis, Pontafel, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Leoben, Wien; über Selzthal nach Salzburg; über Klein-Reifling nach Linz, Budweis, Pilsen, Marienbad, Eger, Franzensbad, Karlsbad, Prag, Leipzig; über Amstetten nach Wien. — Um 11 Uhr 61 Min. vorm.: Personenzug nach Tarvis, Pontafel, Villach, Klagenfurt, Leoben, Selzthal, Wien. — Um 4 Uhr 6 Min. nachm.: Personenzug nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Leoben; über Selzthal nach Salzburg, Lend-Gastein, Zell am See, Innsbruck, Bregenz, Zürich, Genf, Paris; über Klein-Reifling nach Steyr, Linz, Budweis, Pilsen, Marienbad, Eger, Franzensbad, Karlsbad, Leipzig, Wien über Amstetten. — Um 7 Uhr 9 Min. abends: Personenzug nach Assling. — Richtung nach Rudolfswert und Göttachee. Personenzüge: Um 6 Uhr 64 Min. früh, um 1 Uhr 5 Min. nachm. und um 6 Uhr 65 Min. abends.

Ankunft in Laibach (S. B.): Richtung von Tarvis. Um 5 Uhr 15 Min. früh: Personenzug aus Wien über Amstetten, Salzburg, Linz, Steyr, Ischl, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach, Franzensfeste. — Um 7 Uhr 46 Min. früh: Personenzug aus Assling. — Um 11 Uhr 18 Min. vorm.: Personenzug aus Wien über Amstetten, aus Karlsbad, Eger, Marienbad, Pilsen, Budweis, Salzburg, Linz, Steyr, Paris, Genf, Zürich, Bregenz, Innsbruck, Zell am See, Lend-Gastein, Leoben, Klagenfurt, Pontafel. — Um 4 Uhr 38 Min. nachm.: Personenzug aus Wien, Leoben, Selzthal, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Pontafel. — Um 8 Uhr 51 Min. abends: Personenzug aus Wien, Leipzig, Prag, Franzensbad, Karlsbad, Eger, Marienbad, Pilsen, Budweis, Linz, Leoben, Villach, Klagenfurt, Pontafel. — Richtung von Rudolfswert und Göttachee. Personenzüge: Um 8 Uhr 21 Min. früh, um 2 Uhr 52 Min. nachm. und um 8 Uhr 48 Min. abends.

Abfahrt von Laibach (Staatsbahnhof). Nach Stein: Um 7 Uhr 28 Min. früh, um 2 Uhr 5 Min. nachm., um 6 Uhr 50 Min. abends und um 10 Uhr 26 Min. abends, letzterer Zug nur an Sonn- und Feiertagen. Ankunft in Laibach (Staatsbahnhof). Von Stein: Um 6 Uhr 49 Min. früh, um 11 Uhr 6 Min. vorm., um 6 Uhr 10 Min. abends und um 9 Uhr 55 Min. abends, letzterer Zug nur an Sonn- und Feiertagen.

R. Kühns
botanischer

Taschen-Bilderbogen

für den Spaziergang.

110 farbige Abbildungen
der verbreitetsten und bemerkenswertesten
Gewächse.

Preis 48 h.

Vorrätig in der Buchhandlung
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
Laibach, Congressplatz 2.

Café Elefant

täglich frisches Gefrorenes
und Eiskaffee (2012) 3-3

Wohnung

mit drei Zimmern sammt Zugehör, im zweiten Stock eines modern gebauten Hauses, ist in der **Slomšekgasse Nr. 4** mit 1. April (1942) 3 zu vermieten.

Wohnungen.

Schöne Wohnung im Hause Nr. 14 in Gradišče, im I. Stock, mit vier Zimmern, Dienstbotenkammer, Küche, Speiseschrank, Keller, Holzlege und Dachbodenkammer, dann in demselben und in dem anstoßenden Hause Nr. 10 in der Römerstrasse mehrere ebenerdige Wohnungen mit zwei Zimmern, Küche, Holzlege und Dachbodenabteilung, mit nächstem August-Termin zu vermieten. (1914) 3

Junger

tüchtiger Comptoirist

der deutschen und der slovenischen Sprache
mächtig, sucht per 1. Juli eventuell
dauernde Stellung.

Gef. Zuschriften unter Comptoirist
an die Administration dieser Zeitung.

Der Kanarienvogel.

Ein praktisches Handbuch, enthaltend das Wissen
werteste über Zucht, Pflege, Gesang, Einkauf und Be-handlung im gesunden und
kranken Zustande, mit besonderer Berücksichtigung
der verschiedenen Rassen, der verschiedenen Rassen,
Von F. Kleeberger. 6. Auflage. Mehrfarbig
prämiert. Mit Farbendrucktitel. Der beste
Rathgeber, namentlich für Anfänger in
der Zucht! Preis 90 h, per Post 1 K.

Vorrätig in der Buchhandlung
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
Laibach, Congressplatz 2.

Firm. 85
Zadr. II. 13/2

Razglas.

Objavlja se, da se je izvrnil v
sodnem zadružnem registru pri tvrtki
Hranilnica in posojilnica pri
Sv. Jakobu ob Savi, reg. za
druga z neomejeno zavzetno
1.) izbris iz načelstva izstopišev
načelnika Gregorja Jakelj in
2.) vpis v načelstvo novoizvoljenega
člena Valentina Klauder, pose-
nika v Podgorici št. 18.

C. kr. deželna kot trgovinska spon-
nija v Ljubljani, odd. III, dne 17.6.
maja 1900.

Lieferant der erzherzogl. u. fürstl. Gütsverwaltungen, Eisenbahnen, Industrie-, Berg- und Hüttengesellschaften, Baugeellschaften, Bauunternehmer und Baumeister, sowie Fabriks- und Realitätenbesitzer. Diese Fäden-Farben, welche in kalt löslich sind, werden in trockenem Zustand in Pulverform und in 40 verschiedenen Mustern von 16 ct. per Kilo aufwärts geliefert und sind, langen die Reinheit des Farbtones, dem Oelenstrich vollkommen gleich.

Musterkarte, sowie Gebrauchsweisen gratis und franko.

Erste f. f. österr.-ung. ausschl. priv.

FAÇADE-FARBEN-FABRIK
des CARL KRONSTEINER, Wien, III., Hauptstrasse 120 (im eigenen Hause).

Ausgezeichnet mit goldenen Medaillen.